

Religious Individualization in Historical Perspective: Types and Concepts, KFG-Abschlussstagung am 27.– 30. Juni 2017

Als Auftakt der letzten Arbeitsphase und mit dem Ziel, die unterschiedlichen individuellen Teilprojekte der Kolleg-Forschergruppe zu bündeln, fand zum Semesterende eine dreieinhalbtägige Tagung von über vierzig Mitgliedern statt. Das gewählte Format war ungewöhnlich: Im stetigen Wechsel von Plenartreffen und Sitzungen unterschiedlicher Arbeitsgruppen wurden zum einen die letzten, noch nicht in den wöchentlichen Kolloquien diskutierten Texte für Kapitel eines gemeinsamen, mehrere »Bände« umfassenden Buches zu Dimensionen, Formen und Folgen religiöser Individualisierung diskutiert. Wichtiger noch war die Verklammerung dieser Beiträge durch gemeinsame Reflexionstexte von jeweils drei bis vier Autorinnen und Autoren, deren Kapitel so durch eine gemeinsam verfasste Abschlussreflexion zusammengebunden und selbst noch einmal geschärft wurden. Bandweise trafen sich dann wiederum mehrere dieser Kleingruppen, um über Struktur und Titel ihrer Kapitelsammlung zu diskutieren. Nicht mit neuen Aufgaben von der Tagung zurückzukehren, sondern im Gefühl, eine Aufgabe erledigt zu haben, war die Zielsetzung. Zuerst mit Skepsis betrachtet, war die Befriedigung doch groß, in wenigen Tagen diese neuen »Nachworte« verfasst und damit die Reflexion des Gesamtvorhabens deutlich vorangebracht zu haben. Dass Restaufgaben noch zu erledigen waren, soll nicht verschwiegen werden. Das Gesamtergebnis soll zur Jahresmitte 2018 in Druck und parallel im Open-access-Modus online gehen.

Jörg Rüpke